

//// Rechtliche Rahmenbedingungen

- Es handelt sich um eine schulische Veranstaltung, wobei der Unterrichtsort in den Betrieb verlagert wird.
- Die Schülerinnen und Schüler sind während der Praxistage unfallversichert.
- Relevant ist das Jugendarbeitsschutzgesetz; mit § 5 Abs. 2 Ziffer 2 JArbSchG wird die Durchführung von Betriebspraktika erlaubt.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen keine Tätigkeiten ausführen, welche gesetzlich oder nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaften verboten sind.
- Sofern Schutzausrüstungen benötigt werden, müssen diese auch zur Verfügung gestellt und von den Schülerinnen und Schülern benutzt werden
- Eine Unterweisung über Unfall- und Gesundheitsgefahren ist im Vorfeld durchzuführen.
- Eine ausreichende Aufsicht durch eine erwachsene Person im Unternehmen ist sicherzustellen.

Eindrücke aus dem Projektalltag und der Berufsorientierung im Thüringer Bogen:



//// Ansprechpartner

Projektkoordination:
SCHULEWIRTSCHAFT Ilm-Kreis

Schulische Ansprechpartner:
Schulleitungen der Einzelschulen;
Berufsorientierungslehrerinnen und -lehrer;
Klassenlehrerinnen und -lehrer

Ansprechpartner für Unternehmen:
Schulleitungen der teilnehmenden Schulen

IHK Südthüringen, Hr. Kehmeier
Tel. 03628/ 6130-516,
Mail: kehmeier@suhl.ihk.de

Initiative Erfurter Kreuz e.V., Hr. Willems
Mail: fj.willems@initiative-erfurter-kreuz.de

Initiative Erfurter Kreuz e.V., Hr. Witt
Mail: u.witt@initiative-erfurter-kreuz.de

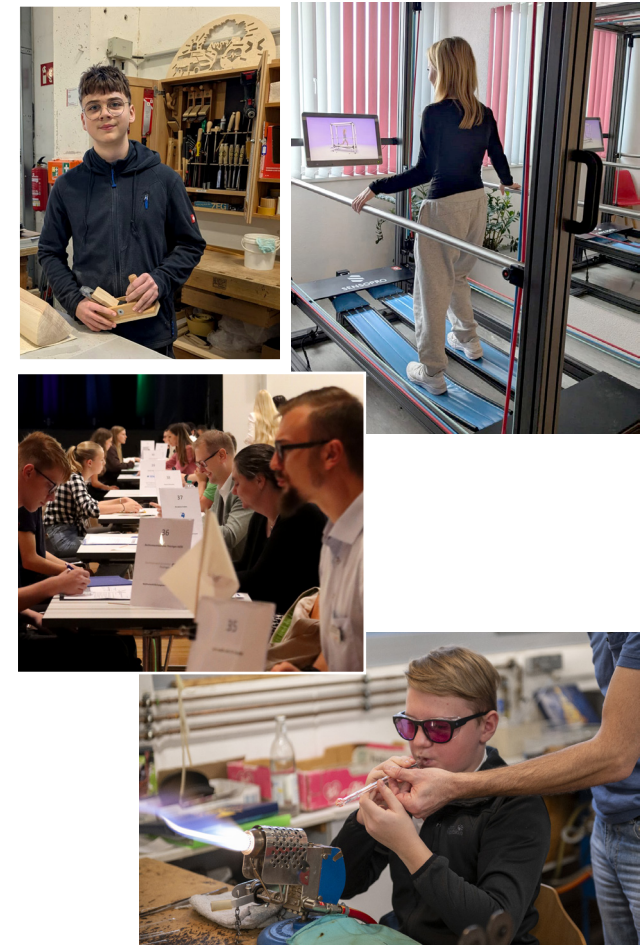
weitere Projektbeteiligte:
Agentur für Arbeit Thüringen Mitte
Mail: Thueringen-Mitte.142-AGS@arbeitsagentur.de

Regionalmanagement Thüringer Bogen,
Fr. Schrickel
Mail: m.schricket@thueringer-bogen.de

Die teilnehmenden Schulen im jeweiligen Schuljahr sowie weitere Informationen zum Ablauf und den Anmeldemodalitäten des Projektes finden Sie unter: www.praxistage-ilm-kreis.de



PRAXISTAGE ILM-Kreis



Ein Projekt von:

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Ilm-Kreis

//// Projektidee

- Berufsorientierungsprojekt für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen aus verschiedenen Schulen des IIm-Kreises seit dem Schuljahr 2024/25.
- Die Jugendlichen lernen in 2 Blöcken von Oktober bis April an einem Tag pro Woche regionale Ausbildungsbetriebe kennen.
- Sie bewerben sich im Vorfeld und führen während eines Speed-Datings realistische Bewerbungsgespräche.
- Unternehmen können somit über einen längeren Zeitraum für sich und ihre Ausbildungsgänge werben.

//// Projektziele

- Die Schülerinnen und Schüler werden treffsicher auf den Wechsel in die Arbeitswelt vorbereitet und erhalten Einblicke in den Berufsalltag.
- Den Jugendlichen werden berufliche Perspektiven in der Region aufgezeigt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten realistische Vorstellungen vom Traumberuf und mögliche Alternativen.
- Sie werden in ihrer Berufswahlkompetenz gestärkt.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Stellenwert einer guten Bewerbung und werden motiviert, diese bestmöglich zu erstellen.

//// Zeitlicher Ablauf

- 1. Quartal des Jahres: verbindliche Zusage/Anmeldung der Schulen für das nächste Schuljahr.
- Anmeldung der Unternehmen für die Praxistage über die Projektwebsite.
- Speed-Dating nach den Sommerferien.
- Matchingprozess durch die Schulen.
- Versand der Praktikumsverträge an die Unternehmen und Einrichtungen durch die Schulen.
- Zusage bzw. Ablehnung durch die Unternehmen bis zu den Herbstferien.
- Abschluss des Praktikumsvertrags.
- 1. Praktikumsblock: nach den Herbstferien bis Mitte Januar
- 2. Praktikumsblock: Mitte Januar bis zu den Osterferien

//// Termine und Zeitschiene



//// Hinweise für die Unternehmen

- Für die Schülerinnen und Schüler müssen altersgerechte und berufsspezifische Tätigkeiten ausgewählt werden.
- Der wöchentliche Praktikumstag muss überwiegend berufliche Tätigkeiten ermöglichen und Neugier wecken.
- Es sollen realistische Vorstellungen vom Berufsalltag vermittelt werden, um spätere Ausbildungsabbrüche möglichst zu vermeiden.
- Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner müssen geklärt und benannt werden.
- Alle Mitarbeitenden sollten auf das neue Format eingestimmt werden.
- Die Teilnahme am Speed-Dating ist verpflichtend, Ausnahmen sind nach Absprache möglich.
- Während der Ferien sind keine Praxistage.

//// Arbeitszeiten am Praxistag

Arbeitszeit:

- Zwischen 07:00 Uhr und 18:00 Uhr
- Mindestens 6 und maximal 7 Stunden

Pausen:

- Bei Arbeitszeiten zwischen 4,5 und 6 Stunden: mindestens 30 Minuten
- Bei Arbeitszeiten von mehr als 6 Stunden: mindestens 60 Minuten
- Pausenzeiten sind im Voraus festzulegen, sie zählen nicht zur Arbeitszeit